

Richtlinien für die Aus- und Fortbildung zur MFM-Projekt®-Mitarbeiterin

A) Voraussetzungen für die Ausbildung zur MFM-Projekt®-Mitarbeiterin

Allgemein

Die Ausbildung zur MFM-Projekt®-Mitarbeiterin geschieht *freiwillig* und auf eigenen Wunsch. Eine Anordnung zur MFM-Ausbildung durch Vorgesetzte soll ausgeschlossen werden.

Die MFM-Projekt®-Mitarbeiterinnen bringen einen positiven Bezug zu ihrem Körper, ihrem Zyklusgeschehen, zu Fruchtbarkeit und Sexualität mit.

Die MFM-Projekt®-Mitarbeiterinnen anerkennen die Werte des MFM-Projektes®:

- Wertschätzung und Achtung des eigenen Körpers,
- Wertschätzung der Fruchtbarkeit von Frau und Mann,
- Achtung des menschlichen Lebens von der Zeugung an.

Eigene Erfahrung in der Selbstbeobachtung

Da bei den Projektangeboten (Workshop für Mädchen: „Die Zyklusshow - dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur“ und Elternvortrag) die Körpererfahrung und die Körperzeichen im Verlauf des Zyklusgeschehens eine zentrale Bedeutung

haben, ist es für die Vermittlung unverzichtbar, dass die MFM-Projekt®-Mitarbeiterinnen eigene Erfahrung in der Selbstbeobachtung mitbringen.

Für eine Mitarbeit geeignet sind deshalb NFP- oder NER-Beraterinnen, ebenso Frauen, die bereits eigene Erfahrung in der Anwendung einer NFP-Methode haben. Weiterhin geeignet sind Frauen, die bereits über einen Zeitraum von mindestens drei Zyklen die Selbstbeobachtung durchgeführt haben und darüber aktuelle Zyklusaufzeichnungen nachweisen können (Zervixschleimbeobachtung und Temperaturmessung).

Wenn diese oben genannten Voraussetzungen nicht vorliegen, ist es nötig, vor der eigentlichen Ausbildung zur MFM-Projekt®-Mitarbeiterin an einem Selbstbeobachtungseinführungskurs (3 Unterrichtseinheiten à 2 Std.) über etwa 3 Zyklen hinweg teilzunehmen. Diese Einführungskurse werden von den regionalen MFM-Projektzentralen angeboten oder vermittelt. Das Manual wird ausgehändigt, wenn mindestens drei aktuelle Selbstbeobachtungszyklen nachgewiesen werden können.

B) Ausbildung zur MFM-Projekt®-Mitarbeiterin

Die Ausbildung umfasst:

1. **Ausbildung für den Mädchenworkshop: „Die Zyklusshow - Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur...“**

- Eine mindestens zweitägige Grundausbildung mit praktischer Demonstration des Workshops durch die MFM-Projektleitung und Besprechung inhaltlicher und organisatorischer Fragen.
- Ein Praktikum, das die Hospitation an einem oder mehreren Workshops bei einer von der Projektleitung autorisierten MFM-Projekt®-Mitarbeiterin (= Praktikumsleiterin) umfasst. Die Praktikumsleiterin ist auch Mentorin und Ansprechpartnerin bei evtl. auftauchenden Fragen.
- Zertifizierungsworkshop: Selbständige Durchführung eines Mädchenworkshops in Anwesenheit einer von der Projektleitung autorisierten MFM-Projekt-Mitarbeiterin. Es wird ein Protokoll angefertigt, aus dem hervorgeht, ob die Zertifizierung erfolgreich oder nicht erfolgreich war oder mit Auflagen belegt wurde. Das Protokoll wird unterschrieben an die Projektleitung geschickt. Der Zertifizierungsworkshop ist Teil der Ausbildung. Das Workshoponorar und gegebenenfalls eine Fahrtkostenpauschale erhält die autorisierte MFM-Projekt - Mitarbeiterin, die die Zertifizierung abnimmt.

2. Zertifikat

Nach Absolvierung aller vorangegangenen Ausbildungsschritte und erfolgreicher Durchführung des Zertifizierungsworkshops wird das MFM-Zertifikat durch die Projekt-

leitung ausgestellt. Erst nach Erhalt des Zertifikats ist es erlaubt, unter Anerkennung der Projekttrichtlinien den Mädchenworkshop durchzuführen.

3. Supervision

Nach frühestens fünf selbständig durchgeführten Workshops erfolgt eine Supervision durch die autorisierte MFM-Projekt-Mitarbeiterin, die dafür die Hälfte des Workshoponorars erhält.

4. Einführung in den Elternvortrag für das Mädchenprojekt:

- Eine Einführung in die von der MFM-Projektleitung zur Verfügung gestellten standardisierten Materialien für den Elternvortrag für das Mädchenprojekt.
- Die Hospitation in einem oder mehreren Elternvorträgen bei von der Projektleitung autorisierten MFM-Projekt-Mitarbeiterin.
- Die selbständige Durchführung mindestens eines Elternvortrages im Beisein einer von der Projektleitung autorisierten MFM-Projekt-Mitarbeiterin mit anschließender Reflexion.
- Die von der Projektleitung autorisierte MFM-Projekt-Mitarbeiterin erteilt die Erlaubnis zur Durchführung von Elternabenden.

Wenn die MFM-Mitarbeiterin gemischte Elternabende (für Mädchen- und Jungenprojekt) durchführen möchte, gelten gesonderte Regeln, die mit der regionalen Projektzentrale abgestimmt werden.

5. Fortbildung, Supervision und Workshop-Update

Um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, soll die MFM-Projekt®-Mitarbeiterin an der von der regionalen Projektzentrale durchgeführten Jahresfortbildung teilnehmen. Sie ist zumindest alle zwei Jahre verpflichtend. Von der Praktikumsleiterin bzw. der regionalen Projektzentrale kann alle zwei Jahre eine Supervision durchgeführt werden.

Wenn eine MFM-Projekt®-Mitarbeiterin mehr als ein Jahr keinen Workshop mehr durchgeführt hat, ist vor ihrem nächsten Einsatz eine Hospitation erforderlich.

MFM-Projekt®-Projektleitung:
Dr. med. Elisabeth Raith-Paula
Rotwandstr. 14 82178 Puchheim
Tel. 089-890261-68 Fax -69
Info@mfm-projekt.de
www.mfm-projekt.de

Stand: April 2010



Richtlinien für die Ausbildung und Fortbildung von MFM-Projekt-Mitarbeiterinnen



Mädchen, Jungen und ihre Eltern in die Pubertät begleiten
Ein wertorientiertes, sexualpädagogisches Präventionsprojekt